

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **29 (1982)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unterstützung bei Katastrophen usw. ein. Doch was wissen Sie über Stand, Ausbildung, Material usw. des Zivilschutzes allgemein? Und in Ihrer Wohngemeinde?

Seit rund einem Jahr sind die drei Gemeinden Mellingen, Stetten und Wohlenschwil/Bueblikon zur Zivilschutzorganisation Mellingen zusammengeschlossen. Dieser Zusammenschluss erlaubt in einem Katastrophenfall ein gemeinsames Vorgehen, gegenseitige Hilfe und die bessere Ausnutzung von Anlagen, Material und Personal.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass die Bürger über den Zivilschutz wenig bis gar nichts wissen. Wer kann freiwillig, wer muss von Gesetzes wegen Zivilschutzdienst leisten? Können auch Frauen mitmachen, und gibt es speziell für Frauen geeignetere Aufgaben? Die Zivilschutzorganisation Mellingen möchte in nächster Zeit versuchen, durch bessere Information der Bevölkerung ein vermehrtes Verständnis zu erzielen. Als erstes stand deshalb ein Informationsabend auf dem Programm. Am Mittwoch, 16. Juni, fand in der Zivilschutzanlage Kleine Kreuzzelg um 20 Uhr eine Information mit Film, Besichtigung und Kommentaren statt. Dazu war die gesamte Bevölkerung von Mellingen, Stetten und Wohlenschwil herzlich eingeladen.

Speziell gezeigt wurde auch, welche Aufgaben von Frauen übernommen werden können. Kennen Sie zum Beispiel den Schutzraumdienst? Nach einer kleinen Ausbildung betreuen Sie allfällige Insassen eines Schutzraumes. Es sind dies in erster Linie Angehörige und Nachbarn, die vielleicht gerade in Ihrem Schutzraum untergebracht sind. Sie müssen sich also nicht von Ihren Angehörigen trennen und können doch aktiv Zivilschutz machen. Zivilschutzorganisation Mellingen «Badener Tagblatt»

Zivilschutz in der Gemeinde Wil

Kürzlich traf in Wil die erste Sendung der Überlebensnahrung von zirka 15 Tonnen für unsere Zivilbevölkerung ein. Da die Gemeinde Bronschhofen der Zivilschutzorganisation Wil angeschlossen ist, ist die gespeicherte Nahrung im Bedarfsfall für beide Teile bestimmt. Vorgesehen sind zirka 23 Tonnen, was im Ernstfall für drei Tage reichen dürfte. Diese «eiserne Notration» darf nur nach Genehmi-

gung der obersten Behörde geöffnet werden und ist nicht mit dem Notvorrat zu verwechseln, für den jede Haushaltung selbst zu sorgen hat.

«Neues Wiler Tagblatt» (gekürzt)

Jeder Einwohner hat seinen Schutzplatz

noa. An einem Samstag hatte die Bevölkerung von Herzogenbuchsee Gelegenheit, im Untergeschoss des Sekundarschulhaus-Neubaus eine Schutzraumausstellung mit Filmvorführungen zu besichtigen, wobei über die Zuweisung der Schutzplätze orientiert wurde. Herzogenbuchsee hat seine Zuweisungsplanung abgeschlossen, und jeder der mehr als 5100 Einwohner hat seinen Schutzplatz. Bereits rund 4700 Plätze sind mit Belüftung ausgerüstet, und etwa 700 öffentliche Schutzplätze sind vorhanden.

«Langenthaler Tagblatt» (gekürzt)

Die Zivilschutzorganisation Belchen auf Mitgliederwerbung

fi. In diesen Tagen hat die Zivilschutzorganisation Belchen an alle Haushaltungen der angeschlossenen Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Siglistorf und Wislikofen einen Prospekt geschickt, mit dem die Frauen zum Dienst im Zivilschutz ermuntert werden.

In knappen Ausführungen wird im Prospekt der Zivilschutz in den Rahmen der Gesamtverteidigung gestellt, und dann heisst es: «Die Hauptaufgabe des Zivilschutzes besteht darin, im Katastrophen- oder Kriegsfall das Über- und Weiterleben der Bevölkerung zu ermöglichen. Mehr noch: Der Zivilschutz ist eine humanitäre Verpflichtung unserer Zeit, den Menschen und Mitmenschen zu schützen und ihn, wenn nötig, zu retten, ihm zu helfen und ihn zu heilen.» Nebst den obligatorisch zur Dienstpflicht im Zivilschutz verpflichteten Männern würde die Mitarbeit der Frauen benötigt.

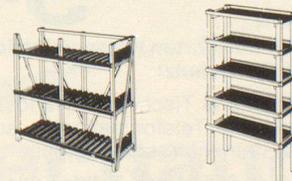
«Die Botschaft», Klingnau (gekürzt)

Viele Gemeinden drucken Informationsbulletins oder umfangreiche Broschüren über den Zivilschutz in ihrer Gemeinde. So zum Beispiel Glarus-Riedern: In einer 46 Seiten starken Schrift werden die Einwohner über den Zivilschutz in der Gemeinde und auch generell über Fragen des Zivilschutzes informiert. Zu finden sind unter anderem folgende Themen: die rechtlichen Grundlagen sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf allen Stufen, die Schutzdienstpflicht, die Leitung der ZSO, die Dienste des Zivilschutzes, die Zupla und anderes mehr. Ein ebenso interessantes Beispiel ist die zweimal jährlich erscheinende «Zivilschutz-Rundschau» der Zivilschutzstelle Dietikon ZH. Einige Themen aus der Nr. 1/82: «Als Steuerzahler interessieren Sie sich vielleicht für die Kosten des Zivilschutzes», «Unsere Schutzräume», «Schutzplatzmehrkosten» u. a. m. Eines steht fest: Die beste und wirkungsvollste Öffentlichkeitsarbeit ist diejenige der Gemeinde. Die Einwohner wollen wissen, wie ihr Zivilschutz funktioniert und organisiert ist. Die Besichtigung einer Anlage oder der Besuch einer Übung bleiben in Erinnerung. Sie sind handfeste Information; da kann das schönste «Papier» nicht mithalten (Red.).

JETZT

für Krisenzeit vorsorgen!

Nur wenn Sie **jetzt** das notwendige Material für Liegebetten und Gestelle in Ihrem Luftschutzkeller einlagern, können Sie in Krisenzeiten den Luftschutzkeller als Notwohnung auch wirklich benutzen.



Verlangen Sie deshalb **jetzt** Prospekte und Preisliste für Zivilschutzbetten und Vorratsgestelle (zum selber bauen) bei

Trippel AG, Holzbau

Sägenstrasse 79
7001 Chur, Telefon 081 22 84 41

Bausteine im Zivilschutz

reposit

das bewährte System auf Epoxidharzbasis, z. B.:

- hochabriebfeste Versiegelungen
- Giess- und Mörtelbeläge
- Giessbeläge antistatisch für Notspitäler

Reposit AG, 8403 Winterthur, Telefon 052 29 79 05

Das Schutzraum-Geräte-Programm von andair,*
umfasst sämtliche Komponenten für die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse.

* CH-8450 Andelfingen

CH-1260 Nyon

Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- PRONAL-Trinkwasser-Behälter
- Be- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche

Angst+Pfister Zürich
Genf

**Es gibt Holzkleber,
es gibt Metallkleber,
aber Araldit® klebt
auch Holz auf Metall.**
CIBA-GEIGY

Wir planen, bauen und montieren seit 33 Jahren

Notstromanlagen

von 1,5 bis 5000 Kilowatt Leistung.
Für Zivilschutzanlagen, Industrie, Spitäler, Bergbahnen, Kläranlagen usw., in allen Varianten.
Service in der ganzen Schweiz.

Disag AG, 7320 Sargans
Telefon 085 2 21 81, Telex 74 597

Rappresentanza per il Ticino e la Mesolcina:
Ditta H. Steinmann, officina meccanica, Losone
Tel. 093 35 17 77



weil Wasser
wertvoll bleibt

Katadyn Produkte AG

Industriestrasse 27, 8304 Wallisellen

Telefon 01 - 830 36 77

gfeller

telecommunications

führt die bewährten Kommunikationssysteme für den Zivilschutz:

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ● Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Betrieb ● Sirenenfernsteuerungen.

Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 50 51 11

Karl Schweizer AG, Basel

Elektronische Unternehmungen

Hammerstrasse 121, Telefon 061 32 46 46

Ihr Spezialist für die Projektierung und Ausführung elektrischer Installationen von Zivilschutzanlagen.

Notstromanlagen

Schlüsselfertig nach TWO
für jede Objektgrösse, direkt vom Spezialisten:



Hans F. Würigler, 8910 Affoltern a.A. Industriestrasse 19, Tel. 01/761 44 15

Inserenten im «Zivilschutz»

verdienen
unser Vertrauen

Folgende Firmen beteiligen sich massgebend am Aufbau des Schweizer Zivilschutzes

Helfen mit Zelten!



L. Stromeier & Co.
8280 Kreuzlingen
Telefon 072 72 42 42

wipac -Antennen

Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141
Telefon 01 311 98 93, Telex 55 340

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17
Telefon 01 817 12 22, Telex 57 061

Ihr Spezialist für Schutzräume und Unterkünfte

hostramobiliar

Hochstrasser AG
Eichwiesstrasse 9 · 8630 Rüti
Tel. 055 3117 72

Zivilschutz-Decken

Strapazierfähig und preisgünstig



eskimo[®]
textil ag

Verlangen Sie unsere Muster und Preisofferte

eskimo textil ag
8422 Pfungen
Tel. 052 31 15 51



MB

Elektrische Hochleistungs-Rechauds

Die beliebten unabhängigen und beweglichen Kochstellen, als Tischrechauds oder Hockerkocher (mit oder ohne Rollen).

Mit runden oder quadratischen Kochplatten (Ø / Seitenlänge 300 oder 400 mm). Gehäuse aus pflegefreundlichem, kratzfestem und hygienischem rostfreiem Edelstahl mit Oberflächenprägung.

✂

Bitte senden Sie mir gratis und unverbindlich Unterlagen.
Adresse: _____

64

länge 300 oder 400 mm). Gehäuse aus pflegefreundlichem, kratzfestem und hygienischem rostfreiem Edelstahl mit Oberflächenprägung.

MB Max Bertschinger AG
Postfach
064 51 37 12 5600 Lenzburg 1

BAVARIA-ALU-LEITERN

die perfekte Konstruktion im Baukastensystem

SUVA-zugelassen
SFV-geprüft
GS-geprüft

direkt vom Importeur

Ausführliche Unterlagen durch die Generalvertretung
forster & bischof agro-vertrieb ag

8604 Volketswil

01-945 61 71

